

Feliner Corona-Virus

Es handelt sich hierbei nicht um den menschlichen COVID-19.

Ca. 90% der eingelieferten Straßekatzen aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis tragen den Virus erfahrungsgemäß in sich, daher werden bei uns die Katzen auf den Erreger nicht explizit getestet.

Was ist Corona?

Das feline Coronavirus ist ein Virus der über den Nasen- oder Rachenraum aufgenommen wird. Die Viren setzen sich im Dünndarm an die Oberfläche von Darmzellen ab, in die sie anschließend eindringen. Sie vermehren sich in diesen Zellen und zerstören diese. Die dabei frei werdenden Viren infizieren anschließend neue Zellen und werden mit dem Kot ausgeschieden.

In der Umwelt überlebt das Coronavirus meist nur kurz, kann aber auf Oberflächen bis zu 7 Wochen infektiös bleiben und so auch über Kleidung und Gegenstände übertragen werden.

Wer steckt sich an der Krankheit an?

Eine Ansteckungsgefahr von Tier zu Mensch besteht nicht. Dennoch können Katzen sich gegenseitig anstecken.

Was passiert, wenn die Krankheit ausbricht?

Steckt sich eine Katze am Coronavirus (Feline Enteraler Coronavirus) an, so kann es am Anfang zu leichten Symptomen kommen. Für gewöhnlich überwindet die Katze diese Phase und ist danach symptomfrei, bleibt aber Ausscheider des Erregers. Bei 5-10% der Katzen kommt es zur einer Mutation der Coronaviren und somit der Ausbildung einer FIP (feline Infektiöse Peritonitis-Virus), die immer tödlich endet. Bei 90 % der infizierten Tiere kommt es entweder zu keinerlei oder vorübergehenden, milden Beschwerden.

Bei FIP fallen Symptome wie Durchfall, Fieber, Appetitlosigkeit und Schnupfen sehr heftig aus. Außerdem wirken betroffene Katzen apathisch, verlieren an Gewicht und ihre Schleimhäute wirken gelblich oder blass. Das Bauchfell entzündet sich und der Bauchraum füllt sich mit Flüssigkeit, sodass er aufgebläht wirkt (feuchte FIP). Es können aber auch knotige Veränderungen des Gewebes auftreten (trockene FIP).

Wie gehe ich mit einer infizierten Katze um?

- Leben mehrere infizierte Katzen im Haushalt, so sollte jedes Tier ihr eigenes Katzenklo haben. Diese sollten auch so gründlich wie möglich gehalten werden.
- Allgemein ist ein hygienischer Haushalt wichtig.
- Bei Anzeichen von Symptomen sollte der Tierarzt aufgesucht werden.

Was kostet mich eine Coronavirus positive Katze?

Bei infizierten Katzen muss man nur leichte Folgekrankheiten behandeln, wenn welche auftreten würden. Wenn allerdings FIP ausbricht wird die Katze in der Regel recht schnell versterben. Aus diesem Grunde kann man nicht genau vorhersagen, wie viel das kosten könnte.